

ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

Editor: G. WOLF

E 18

Jaculus jaculus (L.)

Graben I

Aufnahmeort:	Zoologischer Garten der Stadt Frankfurt a. M.
Herstellung:	Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen
Bearbeitung:	Dr. P. LEYHAUSEN
Aufnahme:	K. PHILIPP, Dr. P. LEYHAUSEN

Länge der Kopie (16-mm-Stummfilm, schwarz-weiß): 33 m

Vorführdauer: 3 Min. — Vorführgeschwindigkeit: 24 B/s

Inhalt

Der Film zeigt das Graben einer Wüstenspringmaus. Die Grabbewegungen setzen sich aus drei Einzelbewegungen zusammen: dem alternierenden Scharren mit den Vorderfüßen, dem gleichzeitigen Zurückschieben des losgescharnten Materials mit beiden Vorderfüßen und dem Weiterbefördern des so zurückgestoßenen Materials mittels der Hinterfüße. Der Rhythmus dieser drei Einzelbewegungen und ihr Verhältnis zueinander ist bei den verschiedenen Nagetierarten spezifisch. Bei der Wüstenspringmaus ist besonders der Rhythmus der als erste

genannten Bewegungsweise außerordentlich rasch, offenbar in Anpassung an das lockere Material des Wüstensandes. Die Grabbewegungen werden häufig unterbrochen durch kurzes Putzen der Schnauze. Größere Gegenstände, die dem Graben Widerstand entgegensetzen, werden von den Tieren benagt.

Das hier gezeigte Tier befand sich auf einem Tisch in einer nachgebildeten Landschaft von 50×50 cm, die auf drei Seiten von Spiegelgläsern umgeben war. Die vierte, der Kamera zugewandte Seite war offen. Licht und Wärme der Aufnahmebeleuchtung veranlaßten das Tier zu intensiven, lang anhaltenden Grabbewegungen.

Technische Aufnahmedaten

N = Negativfilm, U = Umkehrfilm, sw = Schwarzweiß-Film,
f = Farbfilm, B/s = Bilder je Sekunde

Aufnahme Nr.	Aufnahmejahr	Aufnahmematerial	Aufnahmegeschwindigkeit	Objektivbrennweite
1	1953	N (16 mm), sw	24 B/s	200 mm
2—4	1953	N (35 mm), sw	72 B/s	150 mm

Die Angaben der Aufnahmegeschwindigkeit stellen Durchschnittswerte dar und können im Einzelfall geringfügig nach oben und unten abweichen.